Inhalt

Vorwort

Standortbestimmung

Die Analyse der Lebensenergie

Der Test

Akupunktur und Lebensenergie

Eine Theorie des menschlichen Leidens

Probleme und Tugenden der Meridiane

Der Gott in uns

Das Problem der Kontrolle

Wie der Geist auf den Körper einwirkt: ein Lösungsvorschlag

Cantillation und Liebe

Musik als Metapher

Cantillation – eine Brücke zwischen Psychologie und Religion

Anhang:
1. Anmerkungen
2. Weitere Literatur von John Diamond
3. IELEC.

John Diamond: Leben als Cantillation, ISBN 3-924077-19-3
© VAK

Vorwort

Die Erkenntnisse in diesem Buch sind das Ergebnis jahrelanger Forschungsarbeit, langjähriger klinischer Erfahrung in Psychiatrie und Vorsorgemedizin und mehr als I5jähriger Erfahrung mit dem Indikatormuskeltesten, für das ich seinem Urheber, *Dr. George Gooheart,* sehr dankbar bin.

Das Muskeltesten verschaffte mir einen Zugang zum Unbewußten, wie er – glaube ich – vorher noch keinem Forscher möglich war. Es war auf vielen Gebieten (wie Psychologie, Medizin, Umgang mit dem Körper, Kommunikation und Ästhetik) unbeschreiblich wertvoll. Es erwies sich als besonders hilfreich für das Schaffen eines Verständnisses von Ethik und als Ermutigung beim Streben nach Spiritualität.

Zu noch tieferem Dank bin ich *Freud* und der psychoanalytischen Literatur in ihrer ganzen Breite verpflichtet, im besonderen jedoch *Melanie Klein.* Im großen und ganzen bestätigen meine Ergebnisse die Erkenntnisse der Psychoanalyse im allgemeinen und die Melanie Kleins im besonderen. In vielen Fällen war es außerdem möglich, diese Erkenntnisse zu erweitern und auf noch tiefere Wurzeln zurückzuführen.

Und vor allem widme ich dieses Werk in Dankbarkeit jenen großen Lehrern, den Meistern der Cantillation, von denen zu lernen ich bestrebt bin.

Ach, wüßte ich, wie alle deine Lichter sich
vereinigen
und die Gestalten ihres Glanzes!
George Herbert

Standortbestimmung

Wieder ist Neujahr. Es ist also wieder einmal an der Zeit, über meine Arbeit nachzudenken – meine gegenwärtige Arbeit und womit ich mich in Zukunft gerne befassen würde.

John Diamond: Leben als Cantillation, ISBN 3-924077-19-3
© VAK

Es läuft alles auf Cantillation hinaus. Darauf zielt mein höchstes Streben für mich und meine Schüler.

> Der Zustand der Cantillation ist die tiefste
> Überzeugung, das sichere Wissen,
> geliebt zu werden, vollkommen geliebt,
> von der Mutter, von der Natur, von Gott;
> es überwindet alle Hindernisse
> auf dem Weg zu Lebensfreude
> und Erleuchtung.
>
> Es gibt für jeden Menschen *eine* kreative
> Betätigung, die leichter als alle anderen
> diesen Zustand hervorruft.
> Wir nennen sie Cantillieren.
> Sie ist sein Dankes- und Liebeslied,
> sein Psalm,
> sein Weg.
>
> Unser Streben ist,
> dieses Cantillieren zu vervollkommnen,
> auf immer höhere Stufen emporzutragen
> und darüber hinaus in
> unseren gesamten Alltag zu übertragen,
> so daß unser Leben selbst
> zum Liebeslied wird.

Meine gegenwärtige Arbeit besteht darin, mich für die Cantillation einzusetzen und sie zu fördern, Wissen über sie zu sammeln und zu verbreiten und durch die Analyse der Lebensenergie Anleitung für das Vollbringen der Cantillation auf immer höheren Stufen zu geben.

Cantillation ist ein Zustand der Spiritualität (annähernd auch mit „Lobgesang“ zu übersetzen, Anm. d. Verlages), und der Prozeß, durch den dieser gesucht, erreicht und vertieft wird, ist ein spiritueller. Da dies meine Arbeit ist, muß ich mich als einen – sei es noch so unwissenden – Lehrer höherer Werte betrachten. Nicht als Doktor der Medizin, sondern als Lehrer der Ethik. Dreißig Jahre nachdem ich den Doktorgrad in Medizin erwarb, bin ich jetzt endlich reif genug, die Grenzen der Medizin zu überwinden.

John Diamond: Leben als Cantillation, ISBN 3-924077-19-3
© VAK

Als Psychiater fühlte ich mich nie heimisch bei meinen medizinischen Kollegen. Sie nannten uns *alienists* (was *Nervenarzt* heißt, durch seine Abstammung von *allen* aber einen Beigeschmack von *Fremdling, unerwünschte Person* hat) - und für sie sind wir das auch geblieben. Asthma ohne Drogen zu heilen, so etwas war ihnen sicher fremd und unsympathisch. Aber auch unter meinen Kollegen aus der Psychiatrie fühlte ich mich nie wohl, sondern irgendwie anders und nicht zugehörig, ein Fremder unter den *Fremdlingen.* Es lag mir noch nie wirklich daran, Krankheiten zu heilen oder zu diagnostizieren. Ich wollte schon immer nur den Haß der Patienten in Liebe umwandeln. Es wurde mir immer mehr bewußt, daß es auf nichts anderes ankam. Aber es steht nichts von Liebe in den Fachbüchern oder den Behandlungsanweisungen.

> Die Diagnose ist ohne Belang,
> es zählen nur die Beschränkungen der
> Liebe.

Natürlich war ich nicht der einzige, der so dachte. Manchmal traf ich andere Fremdlinge, und wir erkannten einander meist sofort. Manche von ihnen zwangen sich, die herkömmliche Psychiatrie zu praktizieren, konnten mit dem Widerspruch aber nicht leben. Manche starben tragischerweise jung, einer nahm sich das Leben. Ein anderer begann einen spirituellen Weg. Und ich finde mich jetzt auf einem Pfad, der diesem ähnelt. Ich versuche hier zu beschreiben, wo auf diesem Pfad ich zu sein glaube an diesem Neujahrstag.

Meine Grundlage sind die VIER EDLEN WAHRHEITEN des Buddha, die ich wie folgt umschreibe :

1. Leben heißt Leiden. Alle, die zu mir kommen, fühlen sich mehr oder minder elend, unglücklich, schuldig oder haben Angst – sie leiden.

2. Der Grund dafür sind all die negativen Entscheidungen, die sie im Laufe ihres Lebens getroffen haben.

   Schau mich an,
   untersuche, inspiziere:
   die Verkörperung
   jeder einmal getroffenen Entscheidung.

John Diamond: Leben als Cantillation, ISBN 3-924077-19-3
© VAK

Jede entfremdet sie noch mehr vom PULS DES LEBENS, von der NATUR. Jede ist eine weitere Entscheidung gegen die Buddhanatur, den Gott in uns.

Durch die Analyse der Lebensenergie lassen sich diese negativen Bestrebungen erkennen und dann durch kreatives Handeln überwinden, das von dem Gott in uns, dem Gott der Ethik und der Liebe, ausgeht. Durch Entscheidungen, die verwandeln, für das Licht, für die Liebe. Durch die Entscheidung für Cantillation.

> Die Analyse der Lebensenergie
> ist der Prozeß, in dem
> die Faktoren, die Cantillation verhindern,
> identifiziert und dann,
> mit Anleitung und Ermutigung,
> durch verwandelndes,
> kreatives Tun
> überwunden werden.

3. Leben braucht nicht Leiden bedeuten, es kann die größte Freude sein.

4. Dies läßt sich durch Cantillation erreichen, dadurch, daß man sein Leben als einen Psalm lebt. Vom Elend und Leid zur Freude: Cantillation ist unsere Erlösung.

> *„Es war ein Wendepunkt in der religiösen Entwicklung der Menschheit: Ein Reformer trat auf, von ernsthaftestem moralischem Streben beseelt und gebildet in der gesamten geistigen Kultur seiner Zeit; wohlüberlegt und in Kenntnis der ihm widersprechenden Ansichten verbreitete er die Lehre von einem Seelenheil, das hier in diesem Leben gefunden werden könne: in einer innerlichen Verwandlung des Herzens, hervorgebracht allein durch Ausdauer in einem System der Selbsterziehung und Selbstbeherrschung. "*

Dieses System wird der EDLE PFAD genannt.

John Diamond: Leben als Cantillation, ISBN 3-924077-19-3
© VAK

Die Analyse der Lebensenergie lehrt uns, daß jedem der aus unseren verschiedenen negativen Wünschen entstehenden Probleme – Lampenfieber, Lernstörungen, eine unglückliche Ehe oder was auch sonst – immer *ein* Grundproblem zugrunde liegt: der Mutterhaß. Wenn dieser durch ein spezielles kreatives Handeln überwunden wird, verschwinden alle die oberflächlichen Probleme. Nur eines, ein noch tieferes, bleibt zurück: der fehlende Glaube an die Liebe der Mutter. Cantillation beginnt, wenn wir die GROSSE MUTTER in unseren Müttern entdecken. Dann tun sich immer höhere Ebenen von Schönheit und Gelassenheit, Erleuchtung, Liebe und Gesegnetsein lockend vor uns auf. Ein zunehmendes Gefühl des Einsseins mit der ganzen Menschheit, eine immer stärkere Verbindung zum Göttlichen und eine immer größere Achtung vor seinem WEG stellen sich ein.

Und die Analyse der Lebensenergie hilft uns bei jedem Schritt auf dem Weg zu immer höheren Graden kreativen Handelns, mit denen wir unsere Cantillation mehren und immer noch weiter mehren.

Den Weg der Cantillation gehen heißt:

Das GESETZ DES TAO achten,
dem ACHTFACHEN PFAD folgen,
der LIEBE mit Liebe singen,
nach SCHÖNHEIT streben,
an das GESEGNETSEIN glauben.

Der NATUR das Herz öffnen
und sich ihrem WEG unterwerfen,
im PULS DES LEBENS tanzen.

Auf ERLEUCHTUNG hinarbeiten,
sich um GELASSENHEIT bemühen,
in allem das SOSEIN erkennen.

Mit dem Psalmisten preisen und
frohlocken,
den Buddha in vollkommenem Glauben
anrufen,
das NICHTS (die innere Leere) willkommen
heißen.

John Diamond: Leben als Cantillation, ISBN 3-924077-19-3
© VAK

Wie Buddha lehrte: „Es gibt einen MITTLEREN PFAD - einen Pfad, der die Augen öffnet, Verständnis beschert, der zu Frieden, Einsicht, höherer Weisheit, zum Nirwana führt.“

Wir können den Beispielen derer folgen, die bereits cantillieren, jeder auf seine eigene Art bemüht, ihnen nachzueifern. Und durch Gnade gelangen wir immer weiter und weiter - und noch weiter, denn des Cantillierens ist kein Ende, niemals. Es ist unendlich, es ist das TAO. Dieser Optimismus, diese Achtung vor dem Wirken des TAO pulsiert tief im Herzen der Analyse der Lebensenergie.

Cantillation ist unsere Erlösung. Sie allein überwältigt alles Elend des Lebens und vereint uns endlich wieder mit der GROSSEN MUTTER. Soweit ich mir selbst treu sein kann, widme ich *ihr* mein Leben. Und wenn Sie das wünschen, versuche ich Ihnen zu helfen, auch Ihr Leben *ihr* zu widmen.

Wir singen unsere Psalmen,
die GROSSE MUTTER lächelt.

1. Januar 1988

John Diamond: Leben als Cantillation, ISBN 3-924077-19-3
© VAK